

Text für Anmoderation – Großer Siedershof, Schwäbisch Hall

Der Große Siedershof Schwäbisch Hall ist das lebendige Zeugnis einer vielschichtigen Vergangenheit. Seine Wurzeln reichen zurück, bis in das frühe Mittelalter, als die junge Siederschar nicht nur Salz, aus der schon zu keltischer Zeit genutzten Salzquelle am Kocher gesotten hat, sondern auch als Feuerwehr fungierten oder der alten Reichsstadt als Bürgerwache diente. Die Farben der Tracht symbolisieren: rot – das Feuer / schwarz – die Kohle / grün - die Sole und weiß – das Salz.

An ihren Hüten tragen die Sieder schwungvolle Gockelfedern, die wie das über 100 Jahre alte Trinkgefäß (der Gockel), das bei Umzügen immer mitgeführt wird, an jenen Hahn erinnern sollen, der durch sein Geschrei im Jahr 1316 den Anlaß zum alljährlich an Pfingsten gefeierten Kuchen- und Brunnenfest lieferte.

Der Große Siedershof wird angeführt vom 1. Hofburschen Tobias Rieger. Der Siedershof besteht aus dem Spielmannszug unter der Leitung von Michael Siegler, den Tanzpaaren und der Schützenkompanie unter der Leitung von Schützenkommandant Herrmann Kurz. Heute umfaßt der Große Siedershof Schwäbisch Hall 110 aktive Sieder.

(Bei Fragen: Mobil: 0170/6337285)